

Diese **Wochenschrift**  
erscheint wöchentlich **Mittwochs** Vormittag  
in einem Bogen in der Buchdruckerei der  
Gebr. **Scharf** für den vierteljähr. Pränu-  
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



**Ämtliche und Privat-Anzeigen**  
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für  
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher  
Schrift bis spätestens **Dienstag** früh 7 Uhr  
erbeten.

# Der **Sambauer** Bote.

Eine unterhaltende und belehrende **Wochenschrift**  
für **Stadt und Land.**

**N<sup>o</sup>. 45.**

**Mittwoch, den 11. November**

**1857.**

## Zum **Allerhöchsten** Geburtstage

Ihrer **Majestät**

## der **Königin Elisabeth von Preußen.**

**Den 13. November 1857.**

Dem Lande Heil! dem Gott das Glück beschieden,  
Das hohe Glück, 'ein **edles Königspaar**  
Als Thrones Zierde und zum schönsten Wohle  
Des Landes, das in Ehrfurcht bringt **Ihm** dar  
Die Huldigungen seiner Lieb' und Treue.  
Dem Volke Heil! dem solch ein Glück zu Theil.  
Du, Preußens Volk, Dich Deines Glückes freue!  
Dir blüht dies hohe Glück, Dir solches Heil.

Dein **König** herrschet weise, huldreich, milde;  
Beschirmt den Frieden, fördert Völkerglück,  
Des Landes Wohlfahrt ist **Sein** höchstes Streben  
Und auf **Sein** treues Volk gelenkt **Sein** Blick.  
**Sein** Sinn den **hohen Stellvertreter** leite!  
Gott Preis und Dank! der unserm Vaterland  
Erhalten **unsern König** an der Seite  
Der **Königin** zum Friedens-Unterpfand.

Erhört hat Gott der **Königin** Gebete,  
Mit **Ihr** vereint des ganzen Volkes Fleh'n.  
Den Engel der Genesung gnädig sandte  
Von **Seinem** Throne in des Himmels Höh'n  
Der Gott der Gnade. Millionen Preußen  
Berehren Seine große Güte und Treue.  
Wir mit der **Königin** Dich Retter preisen.  
Gott, gib dem **König** die Gesundheit neu!

**Elisabeth**, der **Allverehrten**, blühen  
Noch viele Knospen in der Jahre Kranz!  
**Ihr** für den frommen Sinn, für fromme Werke  
Das höchste Lebensglück im hellsten Glanz!  
**Dir Landesmutter** unsre Herzen schlagen  
Voll Liebe und Verehrung allezeit,  
Und noch in **Deinen** spät'sten Lebentagen  
Bleibt unser Herz in Ehrfurcht **Dir** geweiht.  
Jüngling.